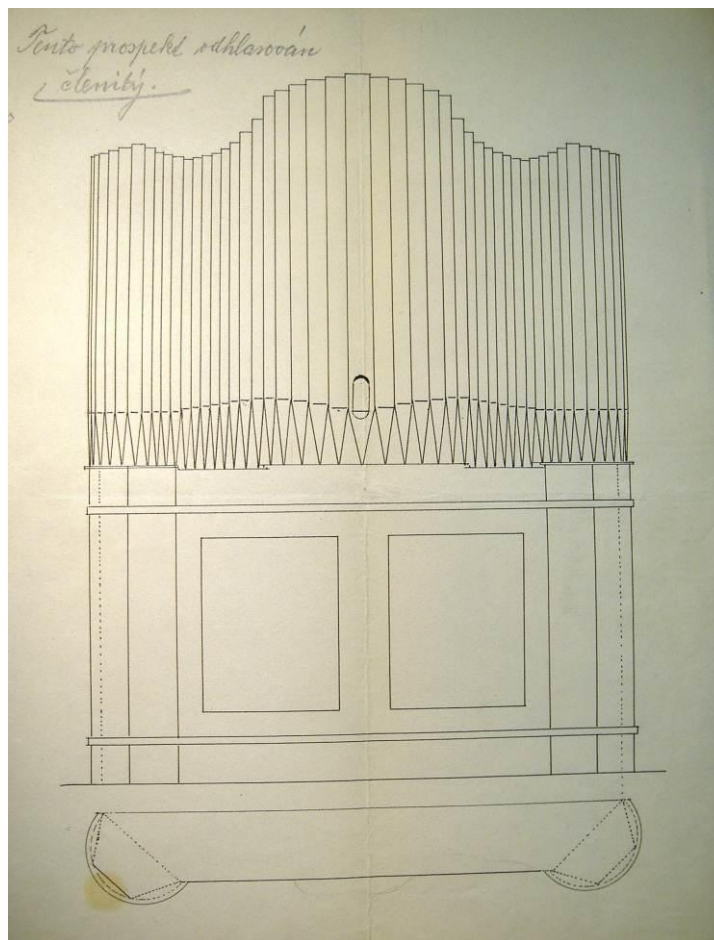
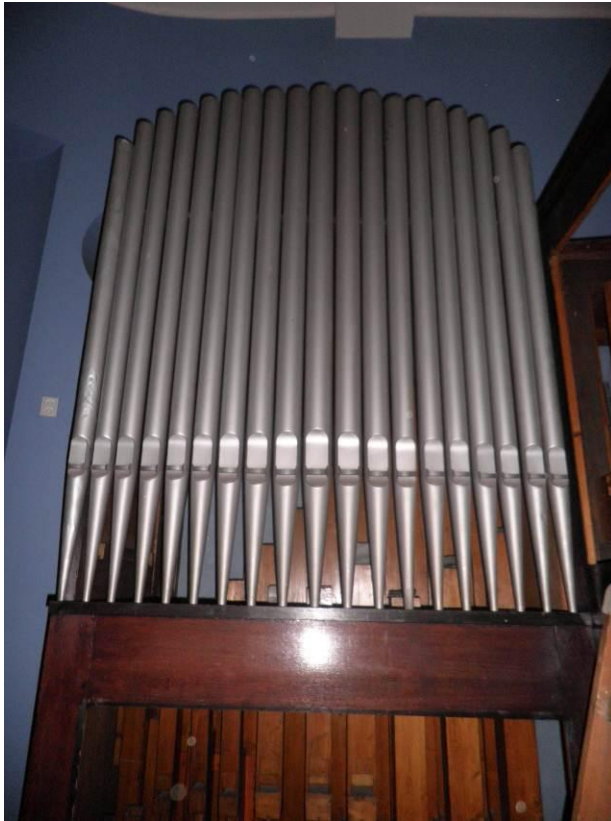




1. Abbildung: Entwurfzeichnung für den Prospekt der Orgel 1932



2. Abbildung: Ansicht der Prospekt 2010



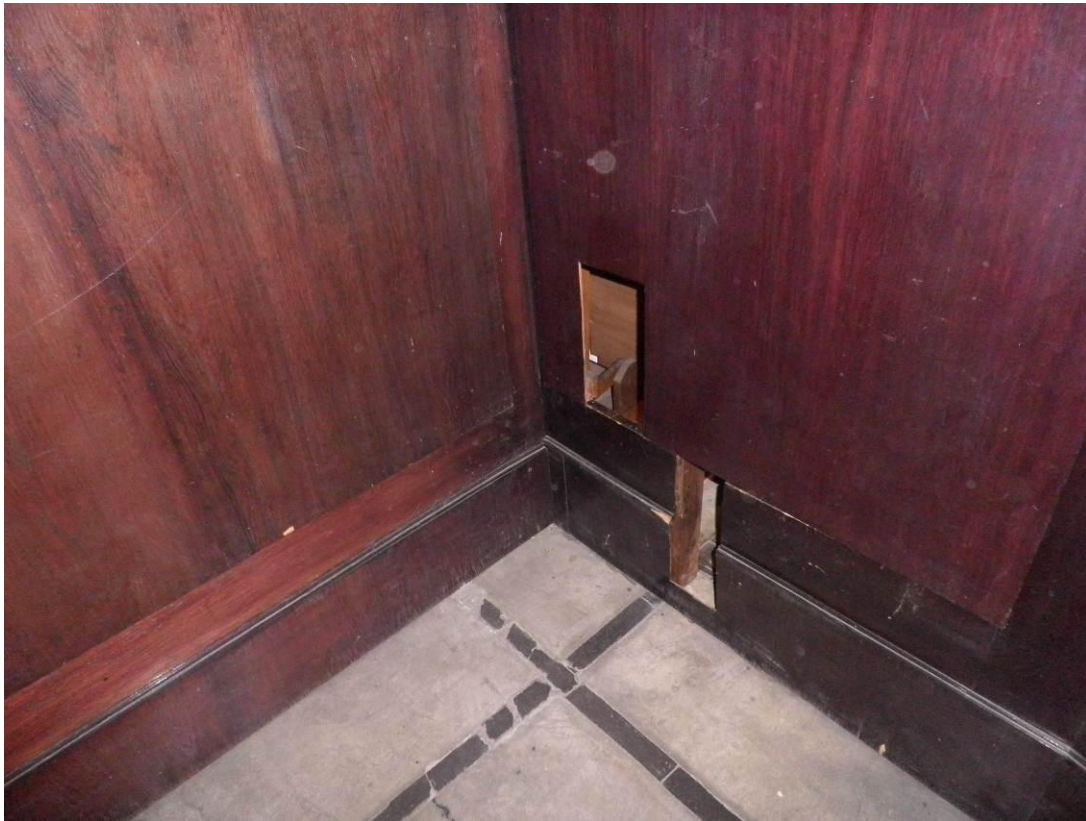
3. Abbildung: Seitenfeld C#

4. Abbildung: Detailansicht Prospektstock Seitenfeld C#



5. Abbildung: Seitenfeld C





6. Abbildung: Ausschnitte für Tretbalken C# Seite

7. Abbildung: Ausschnitte für Tretbalken im Lagerwerk C# Seite





8. Abbildung: Griffe für Balgtreter C# Seite

9. Abbildung: Lager der Tretbalken

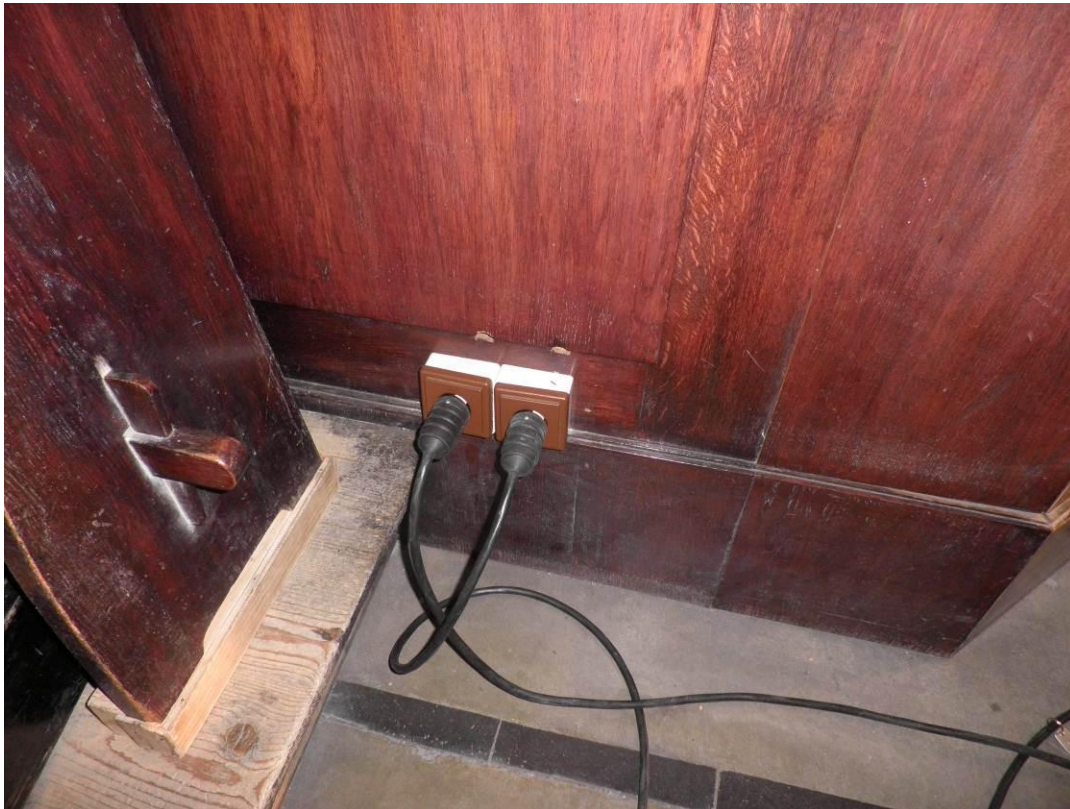




10. Abbildung: Ausgekeilte Schöpferbalg

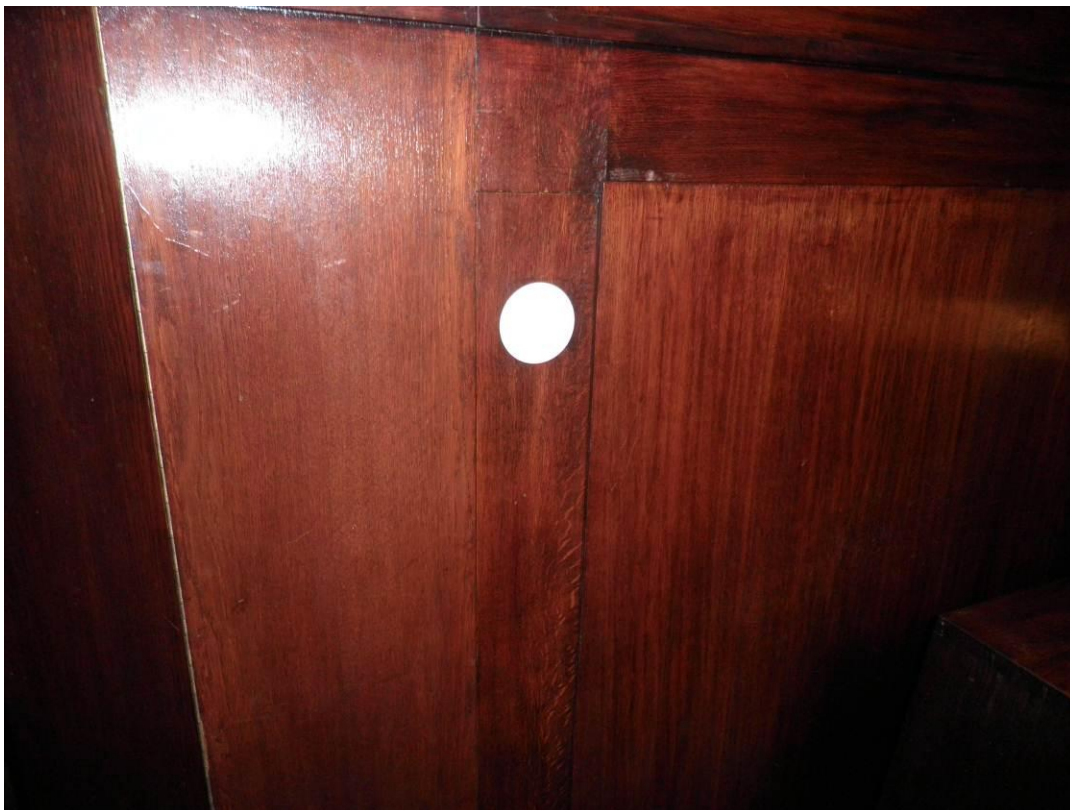
11. Abbildung: Ausgekeilte Schöpferbalg, Spuren der Tretbalken





12. Abbildung: Steckdosen am Gehäuse

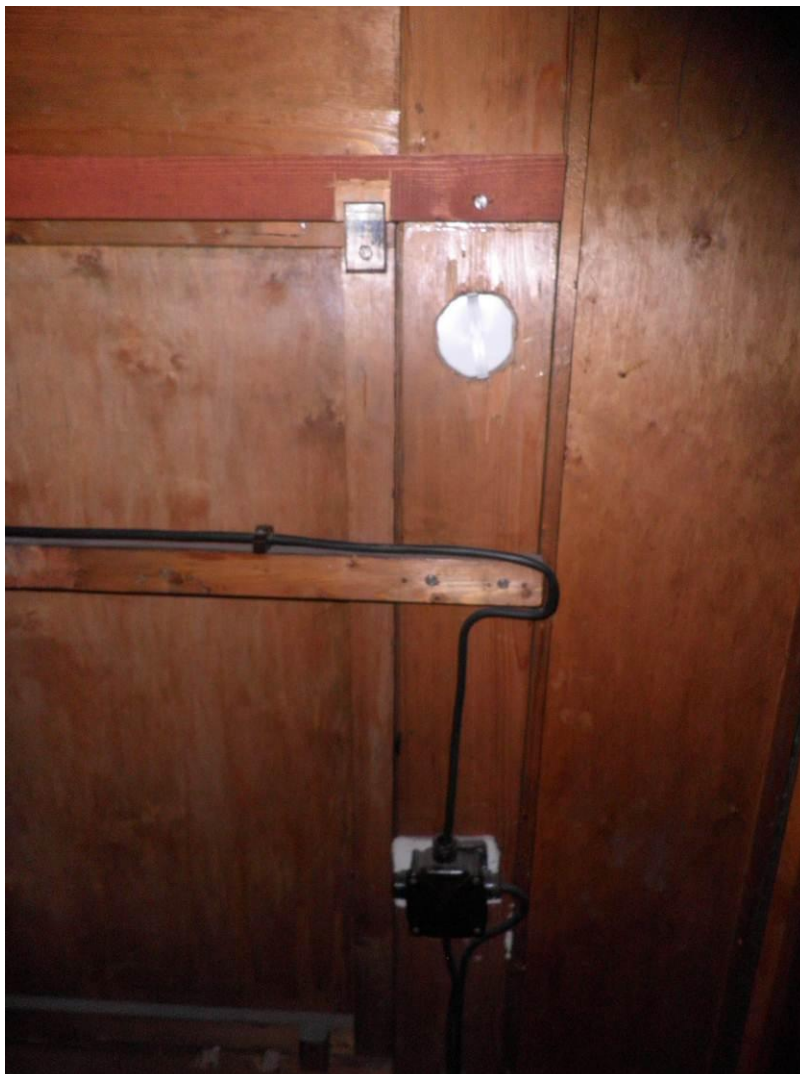
13. Abbildung: Zugemachte Ausschnitt am Gehäuse





14. Abbildung: Am Innenseite des Gehäuses verlegte Verkabelung der Steckdosen

15. Abbildung: Zugemachte Ausschnitt am Gehäuse von Innen, Verkabelung der Steckdosen





16. Abbildung: Gehäuse Innenseite, Rest der Führungselement der Bleiröhre des Hauptwerks

17. Abbildung: Zugemachte Öffnung am Magazinbalg





18. Abbildung: Das neu eingebaute Drosselventil

19. Abbildung: Das neu eingebaute Drosselventil





20. Abbildung: Das alte Drosselventil



21. Abbildung: Das alte Drosselventil

22. Abbildung: Regulierungsseil zur neu eingebauten Drosselventil





23. Abbildung: Zugemachte Windkanalschnitt am Magazinbalg

24. Abbildung: Spuren der ursprüngliche Innere Anordnung am Lagerwerk





25. Abbildung: Die zweigeteilte Pedallade mit durch Urban zugemachten Registerkanzellen

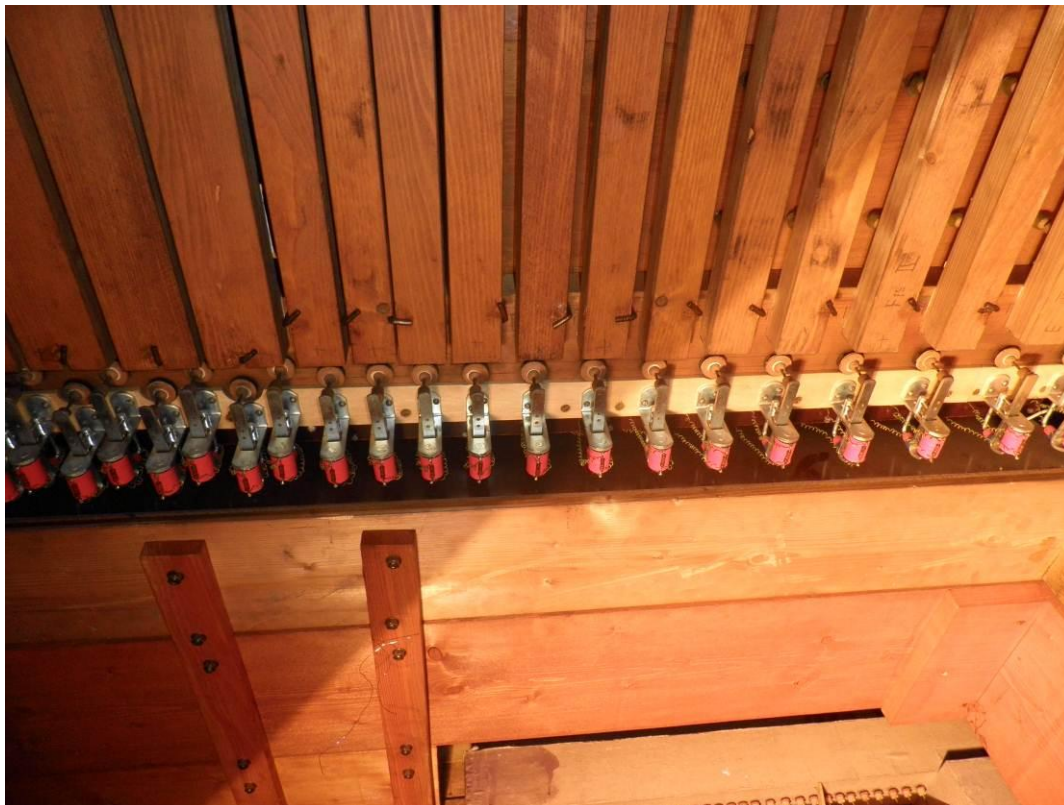
26. Abbildung: Die 1955 angebaute Zusatzlade für die Sesquialtera 2fach, abkonduktiert vom HW Windkanal





27. Abbildung: Registerschaltapparat des II. Man mit unterlegten Magneten

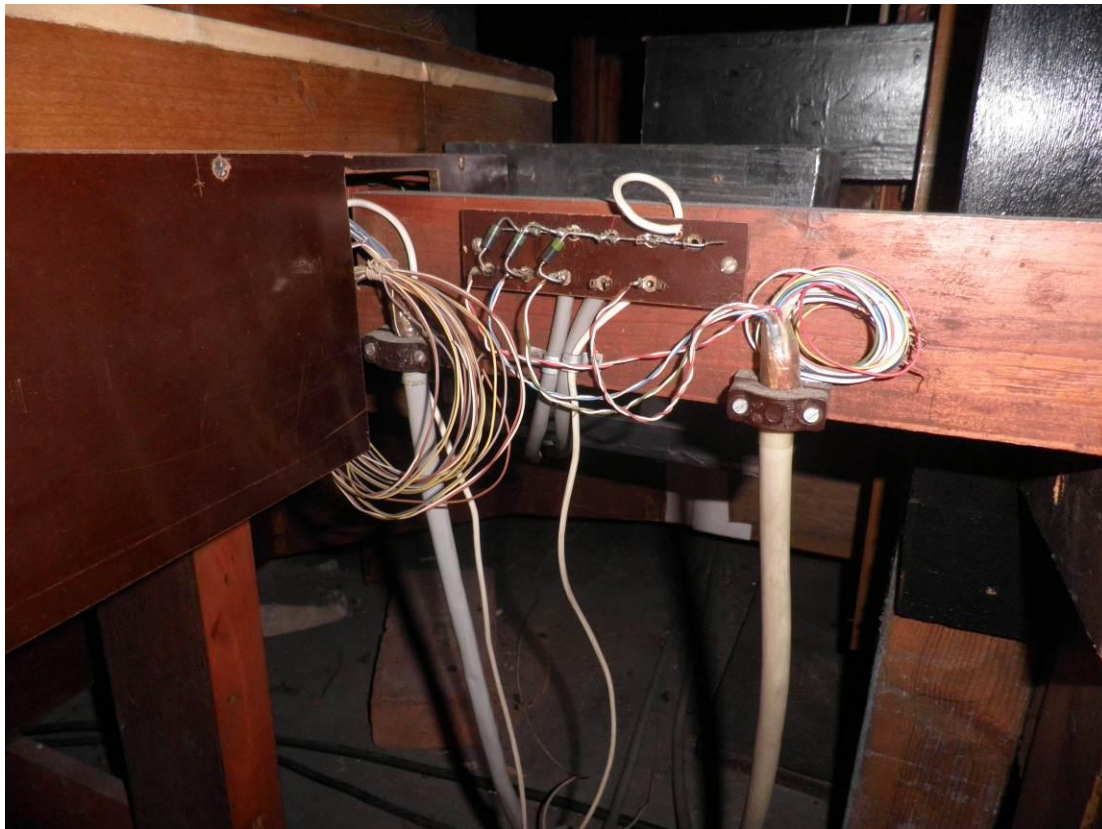
28. Abbildung: II. Man Magnete direkt den Membranenrelais unterlegt, Doppeltes Relais fehlt.





29. Abbildung: Mit Magnete unterlegte Pedallade, mit fehlenden Membranenleisten der Superoktavtöne.

30. Abbildung: Elektrische Verkabelung der Pedallade C Seite





31. Abbildung: Pedallade C Seite, zugemachte Bohrungen der Superoktavtöne, Raster gebaut aus den Teile der Pneumatische Traktur

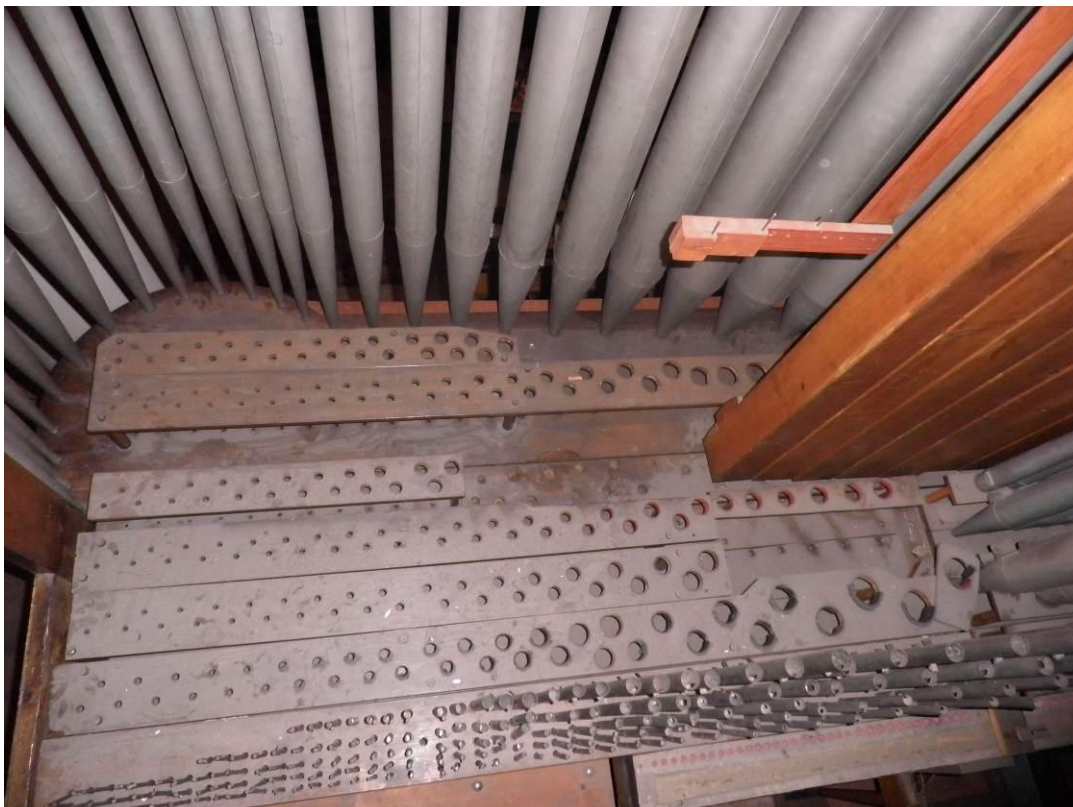
32. Abbildung: Abgeschraubte Stock, zugemachte Bohrungen der Superoktavtöne, C Seite





33. Abbildung: Kegelventile der Pedallade C Seite

34. Abbildung: Hauptwerk C Seite





35. Abbildung: Mit Filz eingewegte Rasterlöcher im HW C# Seite

36. Abbildung: II. Man. C# Seite





37. Abbildung: II. Man C# Seite, Verröhrung der Zusatzstock

38. Abbildung: Verröhrung der Zusatzstock





39. Abbildung: Verröhrung der Zusatzstock von unten

40. Abbildung: Verbasteltes Halter der Oboe 8`





41. Abbildung: Geschwundenes Brett am Schwellgehäuse

42. Abbildung: Schwellgehäuse

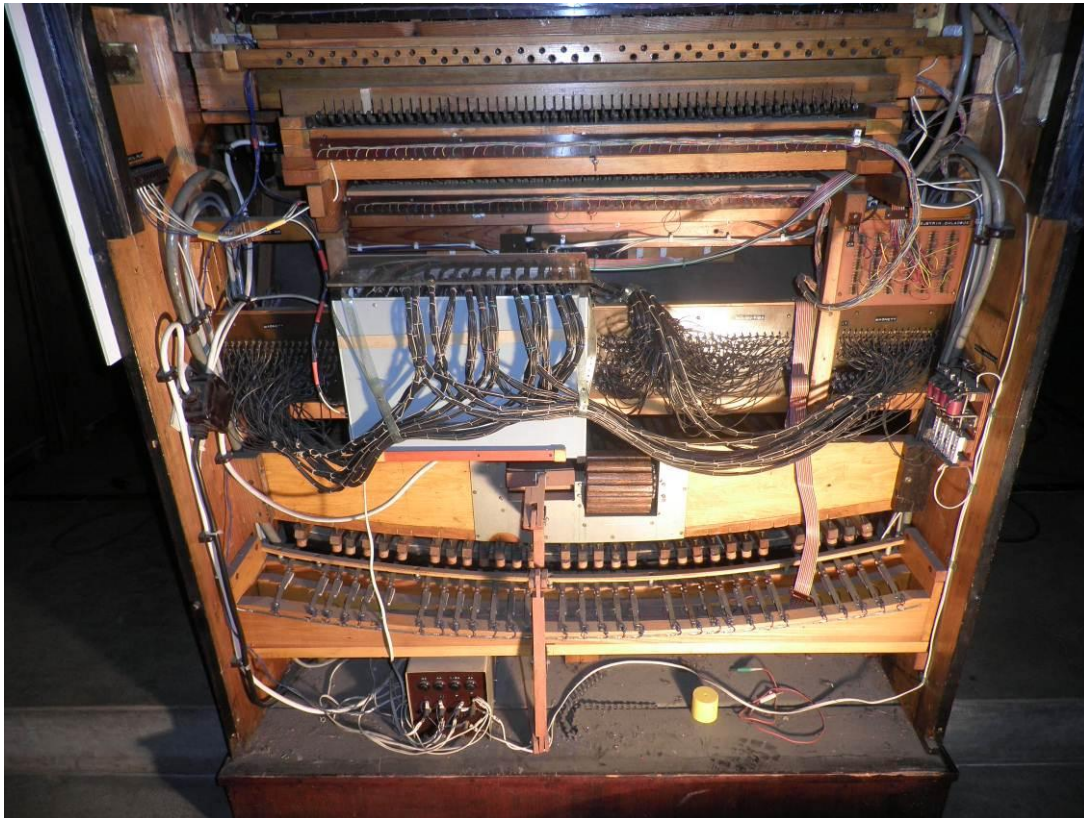




43. Abbildung: Das neue Gebläse

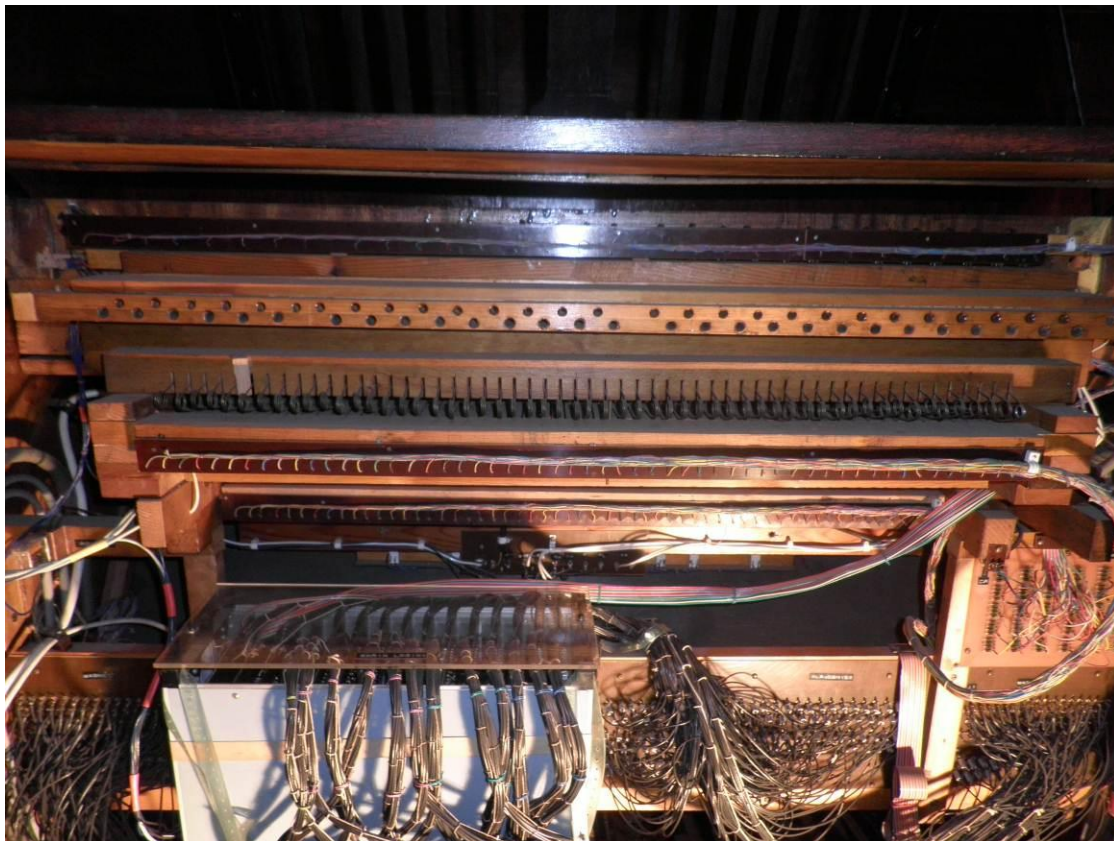
44. Abbildung: Original Meidinger Gebläse in Prag St. Benedikt





45. Abbildung: Das elektrifiziert Spieltisch, Innenleben

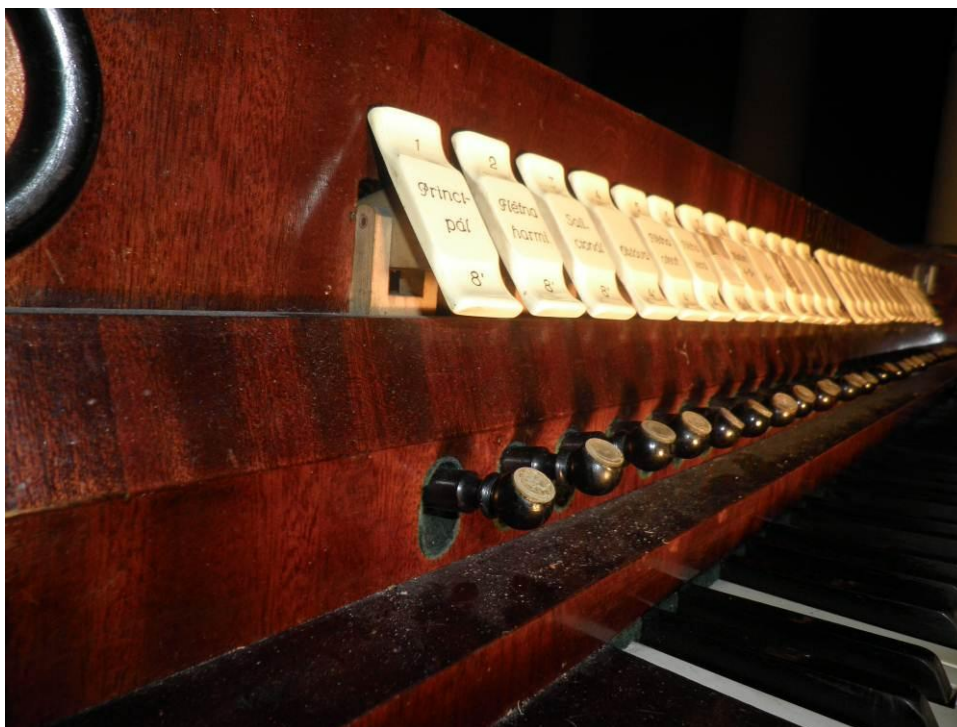
46. Abbildung: Bohrungen für die Bleiröhre der Tontraktur





47. Abbildung: Wippschalter aus 1955

48. Abbildung: Wippschalter aus 1955, unten Kippschalter der Freie Kombination von Urban





49. Abbildung: Auslassventile der Registerwippen, 1983 mit elektrische Kontakte versehen



50. Abbildung: Auslassventile der Kippschalter in Prag St. Benedikt



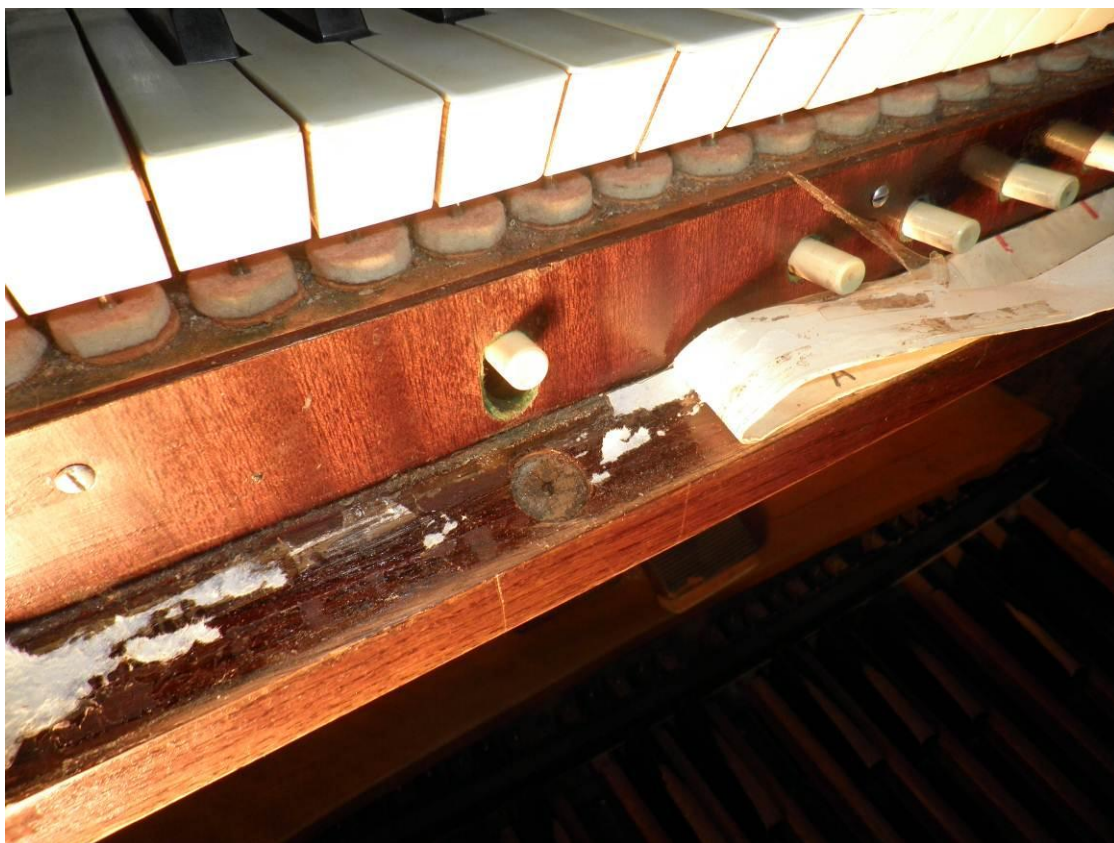
51. Abbildung: Erhaltene Rahmenmembranenkoppel. Auf den Deckel Inschrift Urbans mit den Fertigstellungsdatum des Spieltisches: August 1933



52. Abbildung: Kaputte Belederung der Membranenkoppel, vermutlich aus 1955

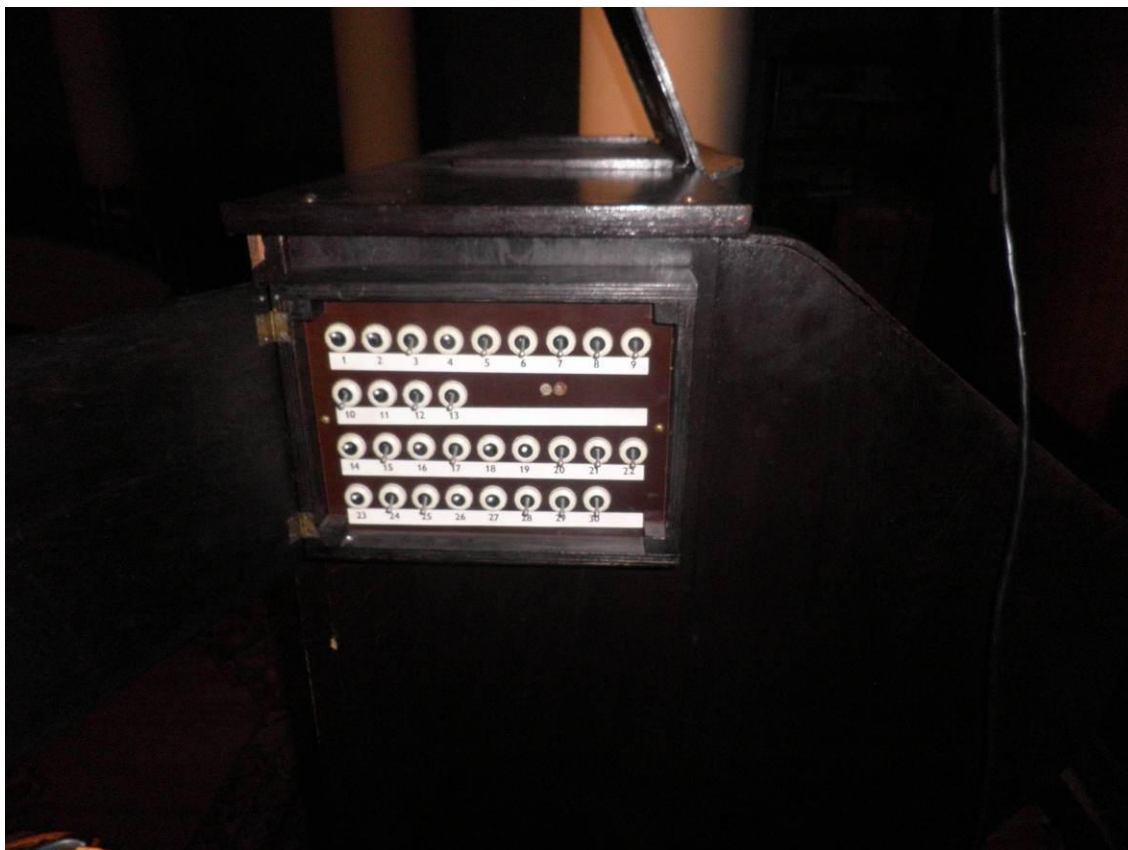


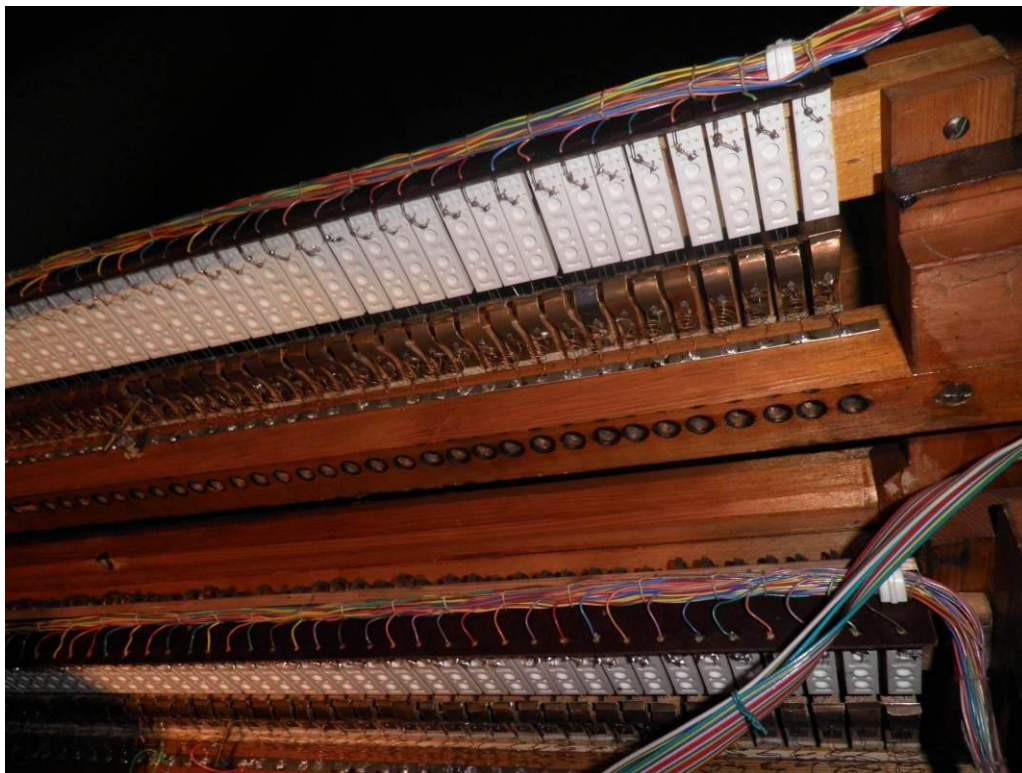
53. Abbildung: Auslassventile der Feste Kombinationen, mit elektrischen Kontakte versehen



54. Abbildung: Provisorisch überklebte Vorleiste mit den Einfräsungen der ursprünglich eingesetzten Schildchen der Druckknöpfe

55. Abbildung: Auf der C Seite des Spieltisches angebrachte Schachtel mit den zusätzliche Freie Kombination





56. Abbildung: Ausgebrannte Bohrungen für Bleiröhre der Tontraktur

57. Abbildung: Erhaltene Führungselement der pneumatische Traktur unter den Spieltisch





58. Abbildung: Spuren der ursprüngliche Position der Kniefüllung

59. Abbildung: Spuren der ursprüngliche Position der Kniefüllung und das original Pedalklaviatur





60. Abbildung: Veränderte Spielanlage der Koranda-Orgel

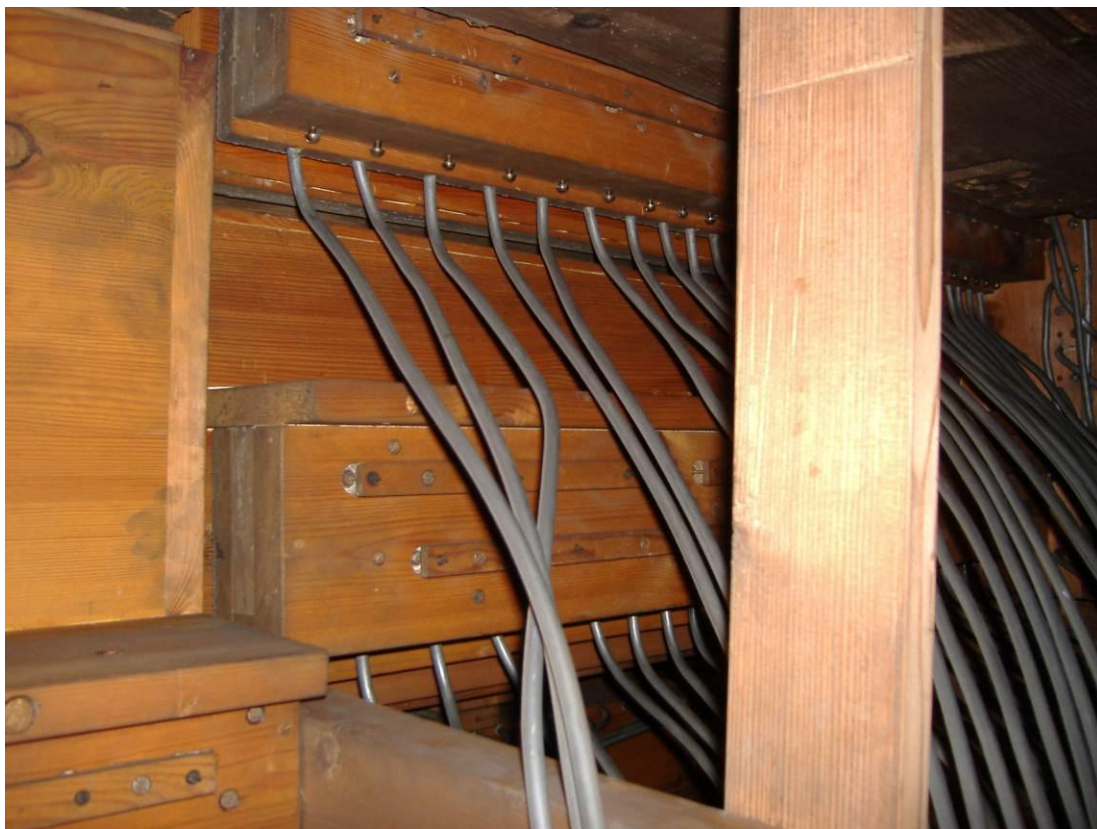
61. Abbildung: Original Spielanlage in Prag St. Benedikt





62. Abbildung: Crescendoapparat in Prag St. Benedikt, nach Beschreibung von Augenzeugen war in der Koranda-Orgel die gleiche Konstruktion

63. Abbildung: Original erhaltene Doppelte Relais mit Regulierschrauben in Prag St. Benedikt





64. Abbildung: Principal 8ö mit mehrere Fremdpfeifen

65-66. Abbildung: Beschädigte Stimmrollen im Diskant des Principal 8ö eine Fremdpfeife





67. Abbildung: Beschädigtes Zinn Fußspitze einer Prospektpipe

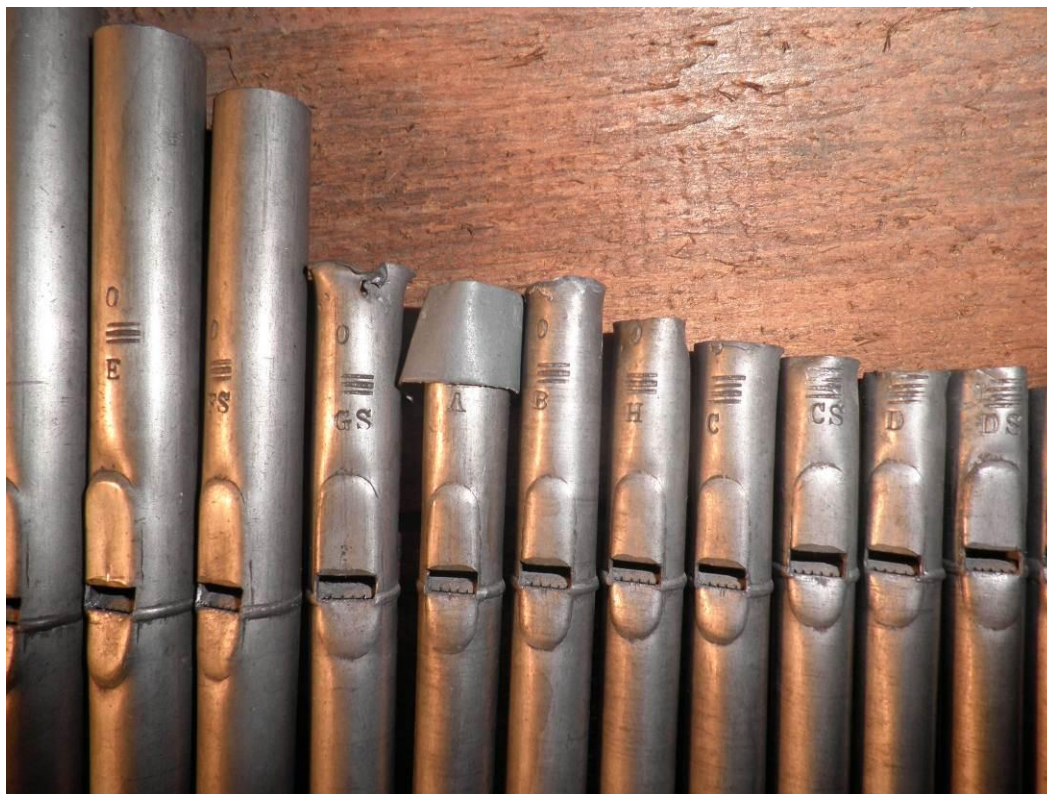


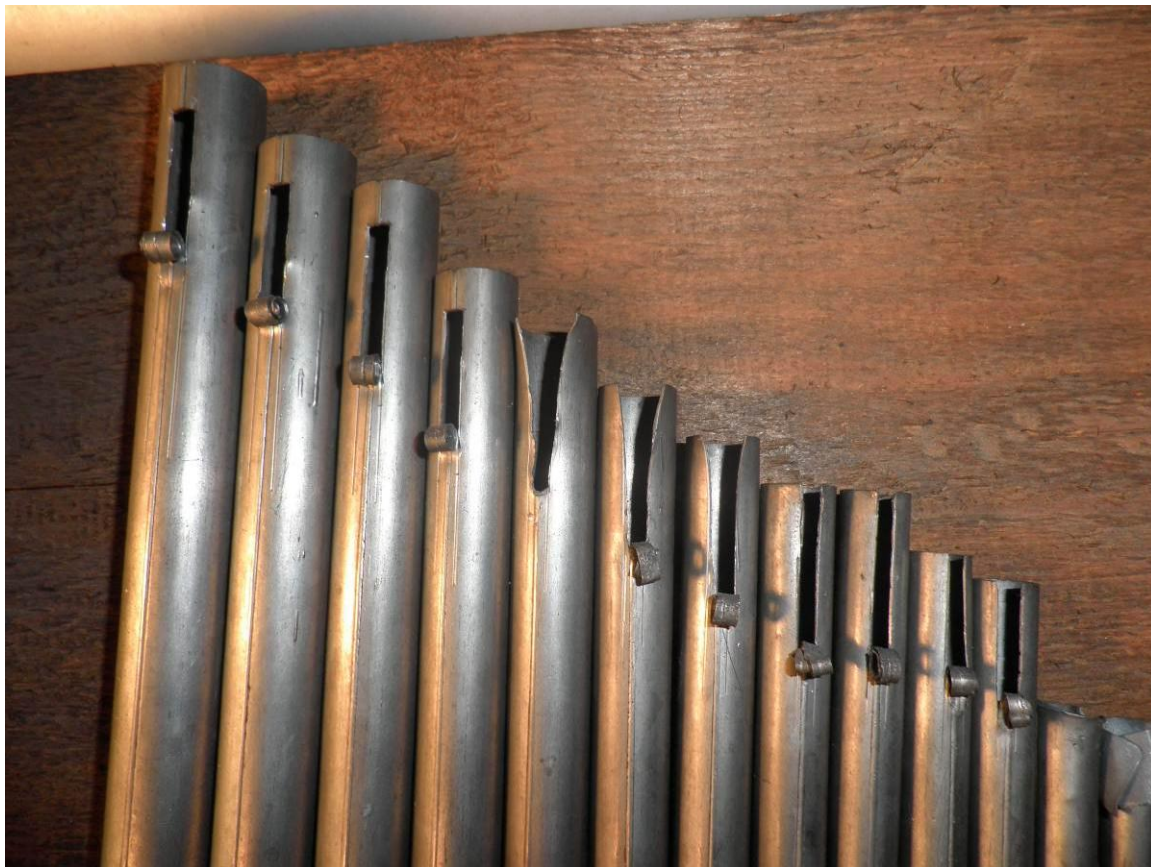
68. Abbildung: Beschädigte Stimmrolle einer Prospektpipe



69. Abbildung: Stimmrollen der Prospektpfeifen

70. Abbildung: Beschädigte Pfeifen Oktav 4ö





71. Abbildung: Beschädigte Stimmrollen Oktav 4^o



72-73. Abbildung: Holzpfeifen Flétna 8ö





74. Abbildung: Metallpfeifen Flétna 8ö



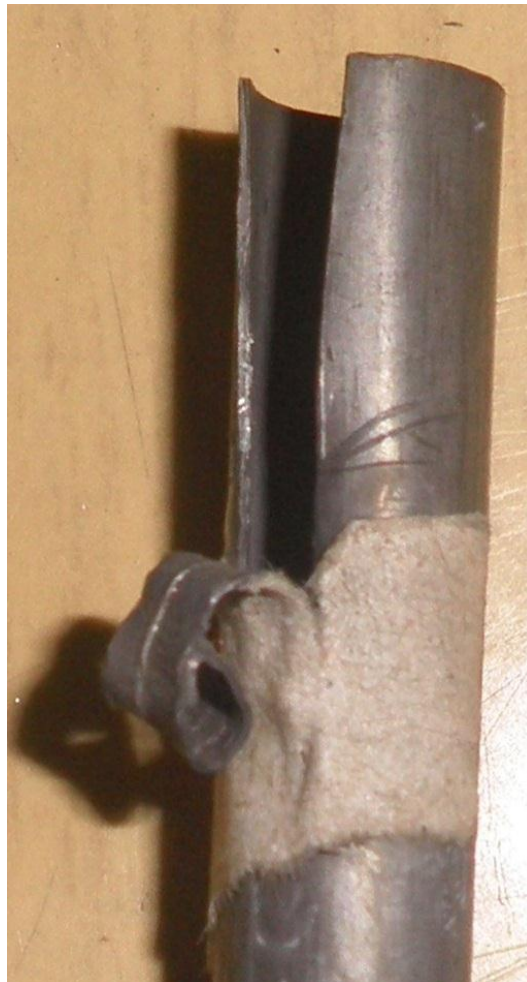
75-76. Abbildung: Leicht Beschädigte Pfeifen Salicional 80





77. Abbildung: Beschädigte Füße Salicional 80

78. Abbildung: Unstimbare Pfeife Salicional 80





79-80. Abbildung: Original erhaltenes Labiumbereich Gamba 80



81. Abbildung: Stimmrollen Gamba 8ö

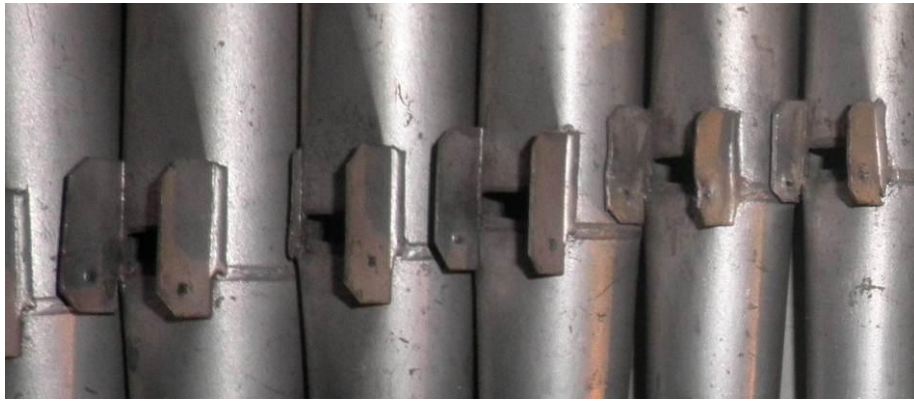
82. Abbildung: Abgeschnittene Pfeifen Gamba 8ö



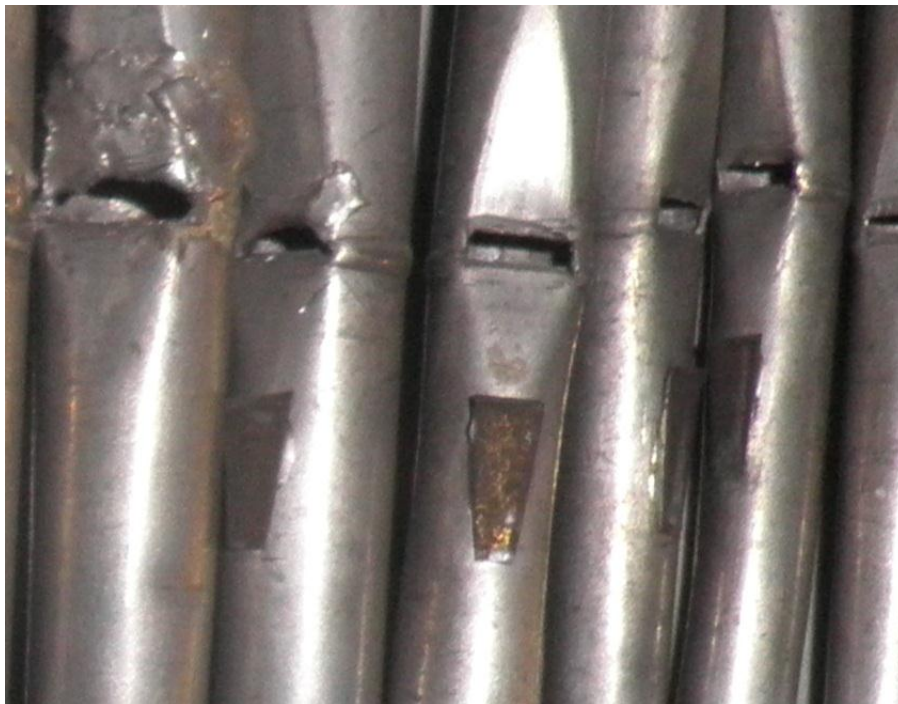


83-84. Abbildung: durch den Umbau 1955 stark beschädigte Pfeifen, original Gamba 86





85-86. Abbildung: Spuren der original Bärte an die verbastelte Pfeifen Gamba 8ö

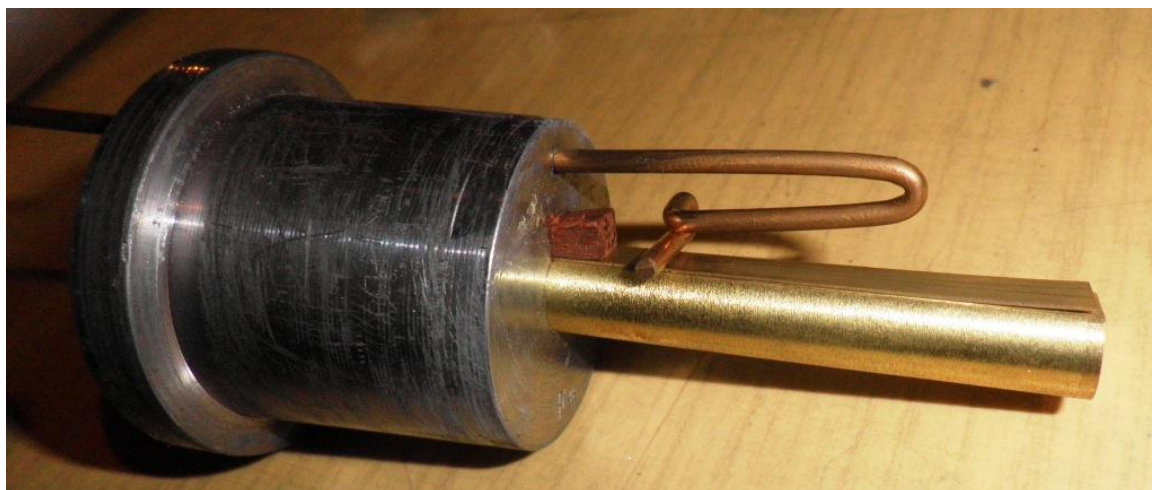




87. Abbildung: Labialklarinette 8ö abgeschnitten

88. Abbildung: Fehlende Rollbart Labialklarinette 8ö





89-90. Abbildungen: Hoboj 8öDetails





91. Abbildung: Hoboj 8ø

92. Abbildung: Principal 2ø





93-94. Abbildungen: Principal 26





95-96. Abbildungen: Kvinta aus den ehemaligen Gemshorn 4& Zerrissene Pfeifenkörper





97-98. Abbildungen: Fléta pŕŕn46





99-100. Abbildungen: Kryt 8ö





101. Abbildung: Aeoline 80

